

Kinderuni-Studierende beleuchten Musik

Professor Oberhaus von der Pädagogischen Hochschule zeigte ihnen, wie Töne sichtbar gemacht werden

WEINGARTEN – Dr. phil. Lars Oberhaus hat er an der PH eine Juniorprofessur für Musik und ihre Didaktik, der Lehre vom Lehren und Lernen. In die Schule ist er nicht gern gegangen, sagt er. Damals sei er sogar ziemlich faul gewesen. Jetzt interessiert er sich fleißig für die Ähnlichkeiten von Musik und Bild. Den Acht- bis Zwölfjährigen hat er gezeigt, wie toll das ist.

Professor Oberhaus brachte Beispiele, die schon auf den Zusammenhang von Musik und Bild eingingen, wie die Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel. Der russische Komponist Nikolai Andrejewitsch Rimski-Korsakow hatte das Märchen „Eine Nacht vor Weihnachten“ von Nikolai Gogol vertont.

Dann ging es an die praktische Übung. Taschenlampen hatten die meisten Kinder schon mitgebracht. Lars Oberhaus verteilte weiße und grüne Knicklichter. Nach den Anweisungen des Professors bewegten sich die Studis mit ihren Lichtern zu der Musik von Rimski-Korsakow. Sie ließen Sterne aufgehen, Blitze zucken und Donner kreisen. Die gemalte Musik nahm die Assistentin Julia von Hasselbach mit einer Kamera auf. Die langzeitbelichteten Fotos konnten die Musikmaler dann auch gleich bewundern und bestaunen.

Info: An der Kinderuni Ravensburg-Weingarten zeigen Professoren der Hochschulen von Ravensburg und Weingarten und der Oberschwabenklinik, etwas von ihrem Wissensgebiet. Auf www.kinderuni-ravensburg-weingarten.de haben sich im Herbst 230 Kinder der Schulklassen 3 bis 6 für das Studienjahr angemeldet, das zehn Vorlesungen umfasst.